

Bruder und Schwester.

Br.: Immer lesen, immer schreiben,
muß denn das die Zeit vertreiben?
lebt man darum nur allein?
Schwester, komm zum Spiel und Scherzen,
ach! gewiß muß es dich schmerzen,
stets bei Lehrern nur zu sein.

Schw.: Niemals lesen, niemals schreiben,
müßig sich umher zu treiben,
lebt man darum nur allein?
Bruder, laß das Spiel und Scherzen;
ach! gewiß muß es dich schmerzen,
stets beim Spielen nur zu sein.

Br.: Wechselnd lesen, spielen, schreiben,
wird dann wohl das Beste bleiben.
Schwester lieb' komm, spiel' mit mir!

Schw.: Deine Spiele fortzutragen
scheint dir gar nicht zu behagen;
lern' nur erst, dann spielen wir.

* * *

Gesprochen hatte Niemenchen kaum dies Wort,
schlich schämend Fritschen mit den Spielen fort.